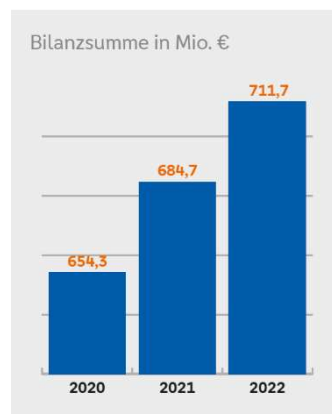


BERICHT DES VORSTANDES

Trotz außerordentlich schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, die Volksbank Mainspitze eG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter auf Kurs zu halten. Weiteres Kreditwachstum konnte trotz der Zinswende und der seit Sommer 2022 deutlich spürbaren Zurückhaltung bei klassischen Wohnbaufinanzierungen generiert werden. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr stabilisiert und bewegt sich auf einem zufriedenstellenden Niveau.

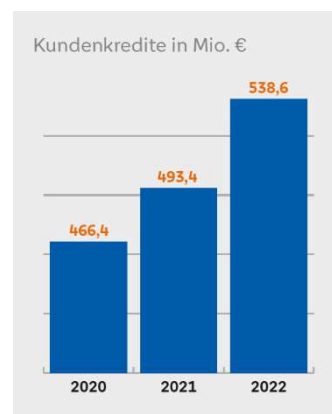
BILANZSUMME

Das Geschäftsjahr 2022 schließen wir mit einer Bilanzsumme von 711,7 Millionen Euro ab. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer erfreulichen Steigerung um 27 Millionen Euro bzw. 3,9 %. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung waren das starke Wachstum im Kundenkreditgeschäft und der weitere Zufluss von Einlagen unserer Mitglieder und Kunden.



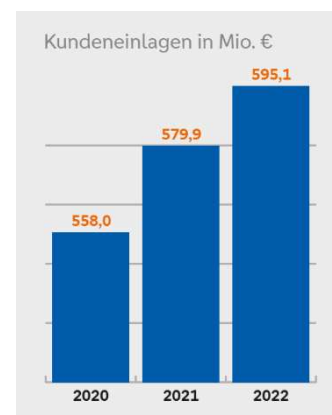
KUNDENKREDITE

Bei den Krediten konnten wir über das gesamte Jahr hinweg eine außergewöhnlich lebhafte Nachfrage verzeichnen. So haben sich die Kredite an unsere Kunden zum Bilanzstichtag 2022 letztendlich um 9,2 % auf nun 538,6 Millionen Euro erhöht.



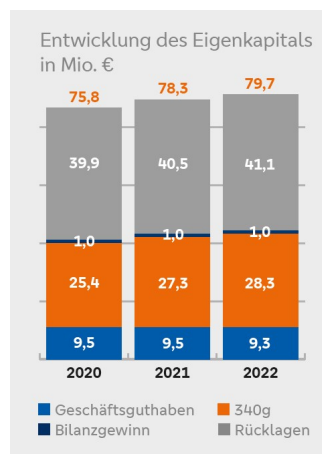
KUNDENEINLAGEN

Die Rückkehr der Guthabenzinsen für Einlagen führte in Verbindung mit der restriktiven Geldpolitik der EZB dazu, dass der Wettbewerb um Kundeneinlagen wieder entfacht wurde. Im Vergleich der Bilanzstichtage können wir über einen Anstieg der Kundeneinlagen um 2,6 % auf nun 595,1 Millionen Euro berichten.



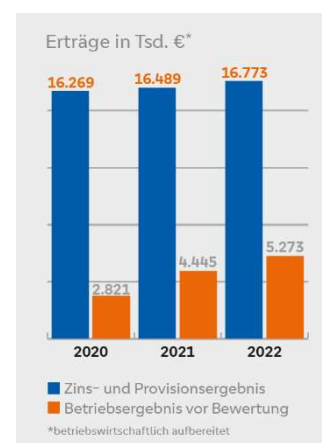
EIGENKAPITAL

Das bilanzielle Eigenkapital unserer Volksbank setzt sich zusammen aus den Rücklagen gemäß § 340 g HGB, den Geschäftsguthaben unserer Mitglieder, den Ergebnismrücklagen und dem Bilanzgewinn. Es wird in unserer Bilanz zum 31.12.2022 mit insgesamt 79,7 Millionen Euro ausgewiesen.



ERTRAGSLAGE

Auch beeinflusst durch die von der EZB im Laufe des Jahres 2022 eingeleitete Zinswende hat sich unser Zins- und Provisionsüberschuss im vergangenen Jahr leicht erhöht. Da es uns auf der anderen Seite gelungen ist, die Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren, zeigt sich das Betriebsergebnis vor Bewertung verbessert.



Mit einer von Jahr zu Jahr steigenden Anzahl von gesetzlichen Vorschriften und der stetigen Zunahme regulatorischer Hürden bzw. Anforderungen haben wir uns abgefunden. Zusätzlichen Herausforderungen aus dem Krieg in der Ukraine, der Inflation in Europa und der abrupten Zinswende der EZB mussten wir uns stellen.

Trotz des sehr schwierigen Umfelds konnten wir das Geschäftsjahr 2022 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen und an unsere Mitglieder erneut eine 4%ige Dividende ausschütten.

Matthias Haas
Vorstandsvorsitzender